Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 52. Donnerstag, den 2. März 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. März 1848.

Herr Kaufmann Wieck aus Frankfurt a. M., Herr Lieutenant und Rittergutsbesitzer von Milczewsky nebst Frau Gemahlin auf Zalasen, Herr Pastor Zuther aus Osseken, Herr Gutsbesitzer Tesmer auf Osseк, Frau Rentier Wendt und Frau Apotheker Tesmer aus Lauenburg, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Gohl aus Berlin, Bauder aus Tilsit, Klopfer aus Heidingsfelde, die Herren Gutsbesitzer Stampe auf Gr.-Tours, Pohl nebst Familie auf Senslau, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Vigut aus Bremen, Herr Rigistrator Kertel aus Mainz, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Goldstein aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Jakst aus Lissau, Mouhl aus Rackschau, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Kaufleute Jantzen und Rosenstock aus aus Putzig, Herr Gutsbesitzer von Kospoth-Pawlowski aus Succimin, Herr Kaufmann Freundstück aus Elbing, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Kreise Pleß und Rybnick in dem Regierungsbezirk Oppeln in Schlesien sind bekanntlich von Hungersnoth und verheerenden Seuchen in großer Ausdehnung ungewöhnlich schwer heimgesucht, und es sind demzufolge von dem Königl. General-Postamte bereits sämmtliche Postanstalten zur Annahme und Beförderung milder Gaben für die zahlreichen Nothleidenden und Kranken in den genannten Kreisen autorisirt worden. Auch an mich haben die Landräthe dieser beiden Kreise sich gewandt, um den Wohlthätigkeits-Sinn der Bewohner dieser Provinz auf die Hilfsbedürftigen jener Gegend zu lenken, und ich glaube dies, eingedenk der bereitwilligen Hilfe, welche bei verschiedenen Gelegenheiten den Verunglückten und Hilfsbedürftigen dieser Provinz aus andern Landestheilen

zugeflossen ist, nicht unterlassen zu dürfen, ungeachtet ich wohl weiß, daß nach den mehrjährigen Nothständen und nach dem wiederholten Mißrathen der Kartoffeln auch in dieser Provinz die Zahl derer sehr groß ist, welche die Wohlthätigkeit in Anspruch nehmen.

Möchten daher alle Diejenigen in dieser Provinz, welche dazu im Stande sind, meinen herzlichen Wunsch erfüllen, und neben den Hilfsbedürftigen in ihrer Nähe, auch die zahlreichen Nothleidenden und Kranken in den Kreisen Pleß und Rybnick an ihrer Milde in der Art theilnehmen lassen, daß sie die für diese beiden Kreise darzubringenden milden Gaben auf dem von dem Königlichen General-Post-Amte eröffneten Wege an die nächste Königliche Post-Anstalt zur weitern Beförderung gelangen lassen.

Königsberg, den 15. Februar 1848.

Der Ober-Präsident der Provinz Preußen.

(gez.) Bötticher.

2. Der hiesige Apotheker Herrmann Adolph Kraatz und die Hermine Mathilde Louise Kraatz, letztere im Beistande ihres Vaters des Domainen-Rentmeisters Friedrich Ernst Kraatz zu Carthaus, haben in dem vor dem Königl. Landgerichte daselbst unterm 15. Januar d. J. errichteten Vertrage die Gemeinschaft der Güter nicht aber die des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Februar 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Wenn verschiedene Inhaber von nachstehend verzeichneten, im hiesigen Packhofe seit länger als 2 Jahren lagernden Waaren und zwar:

drei Kisten leere Flaschen, im Gewicht 2 Centn. 80 ℔
vier leere Fäßchen, im Gewicht 25 ℔
drei eiserne Grapen, im Gewicht 10 ℔
ein Faß im Ueberfaß mit Wein, sig. C. #, im Gewicht 97 ℔
zwei Kisten mit Wein sig. W. F. # 1426|27., im Gew. 3 Cent. 27 ℔ und
eine Kiste mit Wein, sig. M. # 1423 im Gewicht 87 ℔,

nicht geneigt sind, die Abnahme derselben zu bewirken, so sollen solche nunmehr in Gemäßheit des § 66. der Zollordnung vom 23. Januar 1838 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wir haben zu diesem Behuf einen Termin auf

den 30. März d. J., Vormittag 10 Uhr,

angesetzt, und laden Kauflustige ein, sich in demselben zahlreich einzufinden.

Danzig, den 28. Februar 1848.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

4. Die Christine Geschke geb. Grünwald hat nach erreichter Großjährigkeit die während ihrer Minorennität suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem hiesigen Gastwirth Johann Georg Geschke rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Zur Verpachtung von 5 Morgen 124 []R. culmisch vor dem Olivaer-Thore rechts, welche bisher theilweise zum Müllabladen benutzt worden, vom 31. März c, auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 4. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 21. Februar 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zum meistbietenden Verkauf der aus der vorjährigen Flöße im Königlichen Holzhofe zu Przechowo, in der Nähe von Schwetz an der Weichsel, noch vorräthig stehenden

3405 Klafter Kiefern Kloben-Brennholz

habe ich den Licitations-Termin auf den 28. März c. in loco Przechowo angesetzt.

Die Auslieferung geschieht in Loosen von 15 bis 65 Klaftern.

Die Käufer geringerer Holz-Quantitäten, bis 40 Klafter einschließlich, müssen die Zahlung vollständig im Termine leisten; wogegen solche bei größern Käufen event. bis zum 1. Juli d. J. gestundet werden wird. Im letzteren Falle ist jedoch $1/4$ des Meistgebotes als Angeld zu deponiren.

Die übrigen Verkauf-Bedingungen werden im Termine mitgetheilt werden, der Vormittag 10 Uhr anhebt.

Neuenberg, den 28. Februar 1818.

Der Königl. Forstmeister.

Arendt.

Entbindungen.

7. Die heute Morgen $1/4$3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Anna Clara, geb. Blokützewski von einem gesunden Mädchen zeigt statt besonderer Meldung hiemit ergebenst an

Putzig, den 28. Februar 1848.

A. Weckerle.

8. Heute Nachts 12$1/4$ Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Danzig, d. 1. März 1848. E. R. Butschkow.

Literarische Anzeige.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben wieder ein:

Karten der Wahrsagerin Mlle. Lenormand

aus Paris, mit denen diese berühmte Wahrsagerin ihres Jahrhunderts die wichtigsten Ereignisse der Zukunft voraus gesagt. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

10. **Neue elegante Herren-Masken-Anzüge** sind zu dem nur möglichst billigen Preise zu vermiethen bei J. Voss, Schäferei No. 50

(1)

11. Die gestrige Nummer (vom 1. März) der Danziger „Allgemeinen politischen Zeitung für die Provinz Preußen, Pommern und Posen“, welche die **neuesten Nachrichten aus Paris** (von höchster Wichtigkeit) vollständig enthält, à 3 Sgr. zu haben.

Gerhardsche Buchhandlung.

12. Das aus Gefälligkeit des Portraitmalers Herrn Huhn gezeichnete, lithographische und **wohlgetroffene Portrait** des ehemaligen Schauspielers **Friedrich Weise** ist so eben erschienen und in den Kunsthandlungen bei Gerhard und Ewert zu haben. Der Preis ist pro Exemplar 15 Sgr. auf chinesischem und 10 Sgr. auf weißem Papier. Der Ertrag ist zur Unterstützung des alten Kunstveteranen bestimmt.

13. Repertoir.

Donnerstag, den 2. März. Der Maurer und der Schlosser. Komisch. Oper in 3 Akten von Auber.

Freitag, den 3. März. Z. 1sten M. w.: Einmal hunderttausend Thaler! Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Kalisch.

F. Genée.

14. **Hotel du Nord.**

Donnerstag, d. 2. März c., **großes Abend-Konzert** des Musikdirektor Fr. Laade aus Berlin mit seiner Kapelle. Anfang 7 Uhr. Entrée zur Loge 7½ Sgr., zum Salon 5 Sgr.

15. Ich mache Einem hochverehrten Publikum bekannt, daß ich nicht allein neue Herren- und Damen-Schuhmacherarbeit verfertige, sondern auch nur möglich zu machende Reparaturen, in Gummi wie in Leder, billig und schnell verfertige.

H. Drechsler, ersten Damm 1116.

16. Ein in blühender Nahrung stehendes Material-, Wein-, Branntwein- und Speditions-Geschäft in einer an Chausseen und der Weichsel belegenen Stadt, ist sogleich incl. der Waarenvorräthe und des Grundstücks, bei einer Anzahlung von 4000 rtl. käuflich zu übernehmen. In Folge, dem Königl. Intelligenz-Comtoir unter B. 90. abzugebenden Adresse, erfolgt das Speciellere.

17. **Elegante Masken-Anzüge für Herren u. Damen, und Dominos, alles größtentheils neu, empfiehlt Max Schweitzer, Langgasse № 378.**

18. Eine Leier zu Masken- u. Fastnachtsscherz. ist zu verheiern Häkerg. 1475.

19. Häkergasse 1437., eine Treppe hoch, kann sich eine Aufwärterin melden.

20. Schmiedegasse 289. sind **neue Masken**-Anzüge zu verleihen.

21. Für die durch Wassersnoth und Feuersbrunst heimgesuchte Familie Sawatzki im Bärenkruge sind eingegangen: 1) beim Pred. Hepner: J. M. 20 sgr., A. J. Borschke 10 sgr., H. S. Satorius 5 sgr., W. L. H. 10 sgr, C. F. Lange 10 sgr., D. E. H. 10 sgr, W. 5 sgr., B. 5 sgr., Menger 20 sgr., B. 5 sgr, G. Träder 1 rtl., E. Haman 1 rtl., Dürnig 5 sgr, Held 10 sgr, H. 5 sgr., Burchardt 10 sgr., A. Wichmann 15 sgr, J. W 2 rtl., J. C F. 1 rtl., A. S. 20 sgr, Frau Milchert 1 rtl., H. H. 10 sgr. — 2) beim Kaufmann Kleefeldt: J. C. Pich 1 rtl., S. 1 rtl, R. 15 sgr., K. 20 sgr, D 1 rtl., J. K. 1 rtl., J. S. 10 sgr., J. W. S. 1 rtl. und 1 Pack Wäsche, S. S. 20 sgr. — 3) beim Pred. Karmann: Ungen. 2½ sgr., C. W 1 rtl, K. 10 sgr., F. G. S. 1 rtl., Hr. Pred. Blech 1 rtl.
Wir sagen den christlichen Wohlthätern für diese Gaben den herzlichsten Dank.
Hepner, Pred. Kleefeldt, Kaufm. Karmann, Pred.

22. Die Manufactur Waaren-Handlung von

S. M. Friedheim in Berlin

widmet dem kaufmännischen Publikum die Anzeige, daß sie eine inländische

Fabrik und Färberei

für

glatte und gemusterte Orleans

übernommen hat. Die producirten Waaren stehen den englischen in jeder Beziehung, sowohl in Qualität als auch in Farben, gleich, und sieht sich die genannte Handlung dadurch in den Stand gesezt, allen Anforderungen Genüge zu leisten.

23. Sonnabend, den 4. März c. V. M 10 Uhr sollen auf dem Hofe des Karmeliterklosters alte Geschirr- und Reitzeugstücke gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden. Kommando der II. Artillerie-Abtheilung

24. Dem verehrlichen Publikum machen wir hiemit die ganz ergebene Anzeige, daß wir uns hier mit der Anfertigung aller **mathematischen, physikalischen und optischen Instrumente,** woran es Zeither hier gemangelt hat, etablirt haben; empfehlen uns dem bestens, versprechen die prompteste und reellste Bedienung und bitten um geneigten Zuspruch. Unser Atellier ist Holzmarkt No. 82.
C. Saxe und Comp.,
Mechaniker.

25. Es ist am 28. c. in der Woykeschen Weinhandlung Schnüffelmarkt 713. ein schwarz-seidener Regenschirm mit eisernem Stock gegen einen ähnlichen mit hölzernem Stock vertauscht worden. Es wird um gefällige Rückgabe des Erstern daselbst gebeten.

26. Es wird zu Michaeli eine Bäckerei gesucht. Darauf Reflectirende mögen ihre Adresse unter C. A. S. im Intelligenz-Comtoir abgeben.

27. E. Bursche f. d. Materialwaarengeschäft kann s. meld. Kassubschm. 880.

28. Zu dem bei mir im Gasthause, Heil. Geist- und Faulengassen-Ecke No. 1006., Sonntag den 5. März stattfindenden Balle lade ich erg. ein. Eintr. 5 sg.

29. Unser Lager mit sauber und gut gearbeiteter Wäsche ist auf das reichhaltigste completirt und empfehlen:

Leinene Oberhemden mit und ohne feinen Einsatz a Dtzd. v. 20 — 60 Rthl.
Weiße und bunte engl. Shirting-Oberhemden a Dtzd. v. 11 — 20 Rthl.
Nessel- und leinene Herren-Nacht- und Unterhemden a Dtzd. v. 9 — 20 Rthl.
Nessel- und leinene Damenhemden a Dtzd. v. 8 — 13 Rthl.
Leinene Mädchen- und Knabenhemden a Dtzd. 6 — 12 Rthl.,

sowie vielerlei Sorten Herren- und Damen-Unterbeinkleider, Jacken, Chemisetts, Kragen, Manchetten, wollene Gesundheitshemden, Leibbinden u. s. w. zu den billigsten und festen Preisen.

Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

NB. Auch werden Bestellungen auf jede beliebige Art und Façon von Wäsche angenommen, prompt und auf das Beste ausgeführt.

30. Am Sonntag wurde ein Taschentuch mit gestickter Ecke und den Buchstaben V. v. K. verloren. Wiederbringer erhält Ketterhagergasse No. 86. eine Belohnung.

31. 2 See-Fahrzeuge d. e 40, das zweite 19 Lasten groß, sind zu verkaufen. Zu erfragen Hohe Seigen No. 1164.

32. 100 rtl. werden auf Wechsel und Sicherheit verlangt. Adressen beliebe man im Intelligenz-Comtoir unter V. W. einzureichen.

33. Hausthor 1871. wird billig aus dem Hause gespeist.

Vermiethungen.

34. Eine Obergelegenheit für ruhige Bewohner ist z. v. hohe Seigen 1183.

35. Mattenbuden 271. sind 2 Stuben an ruhige Bewohner zu vermiethen.

36. Johannisgasse 1319. sind 2 Stuben an einzelne Bewohner zu vermiethen.

37. Langgasse 520. ist die Hange-Etage zu Ostern zu vermiethen.

38. Buttermarkt 1093. ist eine Stube nebst Kammer und Küche zu verm.

39. Röpergasse 473., Wassers., ist d. Saal-Etage u. e. Part.-Wohn. zu verm.

40. An einen einzelnen Mann ist eine Stube zu vermiethen Fischerthor 135.

41. Breitgasse No. 1232. ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, Boden rc., zu vermiethen. Näheres 1sten Steindamm No. 383.

42. Altstädtschen Graben 430. sind 2 Etagen zu vermiethen, die Saal-Etage besteht aus 3 bis 4 Stuben nebst Küche, Boden und Keller, die 2te aus 2 Stuben nebst Küche, Boden und Keller.

43. Langgasse 378. ist zu Ostern, rechter Ziehzeit, die Ober-Saal Etage, bestehend in zwei Zimmern, Kabinet, Kammer, Küche rc zu vermiethen.

44. Langenmarkt 483., Sonnens., ist die Saaletage (neu dekorirt) aus 2 Stuben u. Komod. best., ohne Küche, an einz. ruh. Pers. zu Ost. zu verm. Näh. das.

45. Hundegasse 325. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 großen u. 2 kleinen Zimmern, Küche rc, zu vermieth. Näh. Hundeg. 254. bis 12 Uhr Vormittags.

46. Hunde- und Röpergassen-Ecke No. 463. ist vom 1. Juni ab 1 freundliche Wohnung von 2 Stuben pp. zu vermiethen.
47. Traueng 858. ist d. Saal-Et. vis à vis, Kamm, Küch., Bod, Kell., Komm. z. v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. **Elegante Dominos** empfehlen

Wiliam Bernstein & Co.

Langenmarkt No. 424.

49. Ein mahagoni **Fortepiano, Tafelformat,** über 6 Octaven, von vorzüglichem Ton, ist Töpfergasse No. 79. zu verkaufen.

50. Die beliebten ächten Schottischen Doppel-Shawls (reine Wolle) in blau und grün, für diese Saison besond. pass., erh. E. Fischel.

51. **Stockfische** empfiehlt J. E. Rosalowski, Milchkannengasse, im Speicher „die Freiheit“

52. Zwei engl. Hühnerhunde, Doppelnasen, s. zu verk. D: N. Schießst. 530.

53. **Probeschüsseln** bill. Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit.“

54. Ordinaire **Weizen-Stärke** für **Buchbinder,** auch zur groben Wäsche, Bonerwachs, hellen Schellack 7½ Sgr. pro Pfund empfiehlt billigst J. Röhr, Scheibenrittergasse.

55. **Damen-Corsets**

in den beliebtesten Wiener und Londoner Façons sind in allen No. wieder vorräthig, und sind die Preise bedeutend billiger gestellt, als bisher; ebenso empfing ich französische Glacee-Handschuhe, darunter Damen-Ball-Handschuhe mit Manschetten, wirkliche Zwirnhandschuhe u. starke seidene Handschuhe mit elegantem Halt für Damen.

56. **Mahagoni** und **birken Fourniere** in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit.“

57. Eine Partie große und kleine Mist-Beet-Fenster sind billig zu verkaufen Hundegasse No. 281, eine Treppe hoch.

58. Alte Ziegelsteine sind Fischmarkt No. 1572. zu haben.

59. Deutsche und **ital. Macaroni.** sowie **Parmesankäse** und **ital. Kastanien** empfing in neuer Sendung

F. A. Durand, Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

60. **Wachstafellichte**, Stearin-, Brillant-, Milly- und Apollokerzen empfiehlt A. Kuhnke, Holzmarkt No. 81.

61. Sehr schöne Fliesen aller Gattungen und Größen sind außerordentlich billig zu haben Hundegasse No 80.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. Das in der Tischlergasse sub Servis-No. 623. gelegene cantonfreie Nahrungs-Grundstück soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag, den 14 März d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe anberaumt und sind die Licitationsbedingungen bei mir täglich einzusehen. Das Grundstück besteht aus einem massiven, 4 Etagen hohen Wohnhause, 1 Hofplatz mit Stall, Pumpe und einem incompletten Destillations-Apparat, hat 2 Eingänge, und außer der Hauptgelegenheit noch 2 aptirte Wohnungen; es ist seit vielen Jahren in demselben ein Destillations- und Schankgeschäft unter der Firma „die blaue Hand" betrieben worden und wird jetzt darin eine Material-Handlung geführt. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

63. Es werden:

I) als Verschollene nebst ihren unbekannten Erben und Erbnehmern:

1) der Matrose Salomon Lehnert, ein Sohn des Eigenthümers Abraham Lehnert, zu Succase, welcher im Jahre 1833 oder 1831 mit dem Schiff „Mathilde" von Danzig aus zur See gegangen ist, und mit dem Schiff verunglückt sein soll,

2) die Anna Regina Marschall, eine Tochter des hieselbst im Jahre 1776 verstorbenen Tischlermeisters Johann Friedrich Marschall, welche am 27. April 1772 geboren ist, mit einem Schuhmacher verheirathet gewesen und von diesem mit Hinterlassung eines ebenfalls vor dem Vater verstorbenen Kindes gestorben sein soll, für welche eine Masse von 15 rtl 2 sgr. 4 pf. vorhanden ist,

3) der Michael Hohmann (ein Sohn des Gottfried Hohmann hieselbst), welcher im Jahre 1806 als Schiffsjunge von Weichselmünde aus zur See gegangen, und welchem $\frac{1}{7}$ eines auf dem Grundstücke Elbing sub Litt. A. XII. 64. eingegangenen Kaufgeldes von 400 rtl. gehört,

4) der Carl Ludwig Fehrmann, geboren den 13. September 1779 hieselbst, welcher, nachdem er die Handlung erlernt, im Jahre 1816 von Danzig aus als Matrose zur See nach Amerika gegangen und für welchen 32 rtl. 16 sgr. 5 pf. in unserm Depositorium befindlich,

5) der Johann Eichhorn (der Sohn des Peter Eichhorn zu Terranova) welcher im Jahre 1808 mit einem Königsberger Schiff von Pillau aus zur See gegangen ist und mit diesem zwischen dem Schwedischen und Dänischen Wall verunglückt sein soll, für welchen 16 rtl. 20 sgr. 10 pf. in unserm Depositorium sich befinden und 69 rtl. 27 sgr 6 pf. auf dem Grundstücke Terranova sub Litt. C. I. 29. eingetragen stehen,

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 52. Donnerstag, den 2. März 1848.

6) der Reinhold Jacobsen (ein Sohn des Einsaßen Jacobsen zu Stuba), welcher vor etwa 21 Jahren nach Rußland ausgewandert ist, dort mit Hinterlassung von Kindern verstorben sein soll, und für welchen etwa 15 rtl. bei uns sich befinden,

7) der Johann Gottfried Rebel, ein am 17. September 1790 geborner Sohn des hiesigen Kornmessers Gottfried Rebel, welcher vor ungefähr 28 Jahren zur See gegangen und für den 5 rtl. 57 gr. Pr. auf dem hiesigen Grundstücke sub Litt. A. XI. 98. eingetragen stehen.

8) der David Krüger — ein am 13. Februar 1786 geborner Sohn des Peter Krüger hierselbst — welcher 1827 vom Fürstenauerfelde nach Hamburg und von dort zur See gegangen und welcher Antheil an den Grundstücken Klein Mausdorf sub Litt. D. XXI 29 u. Fürstenau sub Litt. D. XIV. 41. hat,

9) der Müller Johann Jacob Fiedler hierselbst, ein Sohn des zu Aschbuden verstorbenen Erdmann Fiedler, welcher am 18. October 1798 geboren, im Jahre 1831 nach Hamburg gegangen ist,

10) der Carl Seitz, welcher im Jahre 1827 seinen Wohnort Elbing verlassen, um beim Militair einzutreten,

11) der Arbeitsmann Forst aus Jungfer, Ehemann der Elisabeth Forst gebornen Tetzlaff, welcher vor mehr als 10 Jahren verschwunden,

unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben für todt erklärt, und die unbekannten Erben werden präkludirt, der Nachlaß aber den sich legitimirenden Erben u. in deren Ermangelung dem hiesigen Magistrate wird zugesprochen werden,

II) als unbekannt:

1) die Erben des hiesigen Scheerenschleifers Mathias Sachs, welche möglicherweise einen Antheil an den Nachlaß der Ehefrau des Tischlers Deckner hieselbst Christine Elisabeth gebornen Marschall haben,

2) die Erben der am 4. November 1844 hierselbst verstorbenen Justine Dorothea Thilips, deren Vermögen von ungefähr 6 rtl. bei uns sich befindet,

unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben werden präcludirt und der Nachlaß den sich legitimirenden Erben, in deren Ermangelung aber dem hiesigen Magistrate wird ausgeantwortet werden, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem

am 29. September 1848, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaminski auf dem Rathhause hierselbst anstehenden Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden.

Zugleich wird der Fleischhauermeister Johann Gottfried Giebner, welcher zu Delitsch gewohnt haben soll, dort aber nicht zu ermitteln ist und dessen Verwandte

aufgefordert sich binnen 8 Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte zu den Fleischermeister Johann Traugott Dienerschen Nachlaß-Akten zu melden, um eine für ihn darin ausgeschichtete Masse von 5 rtl. 13 sgr. 9 pf. nach Abzug der Kosten in Empfang zu nehmen.

Elbing, den 4. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

64. Nachdem von uns der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Victualienhändlers Johann Jacob Sturmann und seiner Ehefrau Henriette geborne Baier eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Nachlaß-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den

25. März 1848, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Haberkorn angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen u. namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Justizrath Zacharias, Justiz Commissarien Boie und Völtz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, wird aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Danzig, den 7. Dezember 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

65. # Gewerbe-Verein.

Statt des angekündigten Vortrages wird heute Herr Lehrer Gröning über „die Hebung des Volks-Schulwesens“ lesen.